230 Musiker bei der „Kindermesse“

Großes Benefizkonzert in St. Nikolai begeistert mit zeitgenössischer Chormusik

Von Nicole Hollatz

Wismar. Ein bewegendes Konzert erlebten gut 200 Gäste am Sonntagabend in der Wismarer St.-Nikolai-Kirche. Mehr als 230 Musikerinnen und Musiker aus Rostock standen zusammen auf der Bühne. Der Kinderchor „Vocalize“ des Musikgymnasiums Käthe Kollwitz in Rostock, der gemischte Chor „vocal collegium rostock e.V.“, Mitglieder des „LandesJugendChores Mecklenburg-Vorpommern“ und das Schulmusiker-Orchester der Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT). Dazu Friederike Düwell an der Orgel und am Klavier, Hepke Helene Weiland an der Querflöte, Sontje Zimmermann am Cembalo sowie Marie Luise Geißler als Sopranistin und Tim Wendland (Bariton). Unter der Gesamtleitung von Daniel Arnold luden sie zum großen Benefiz- und Kooperationskonzert, am Sonnabend hatte es in der Rostocker Nikolaikirche seine Premiere.

200 Gäste kamen zum Wismarer Konzert und lauschten der zeitgenössischen Chormusik von Will Todd – Jahrgang 1970 – und John Rutter, geboren 1945. Dreimal so viele Gäste hätten in die St.-Nikolai-Kirche gepasst. Dabei lohnte das Konzert als erhebender Ausklang nach einem stressigen Hafenfest-Wochenende. Ein wunderbares Zusammenspiel der verschiedenen Chöre, der Kinder- und Erwachsenenstimmen. Angefangen mit Will Todds „Songst of Peace“ – den Liedern des Friedens – oder dem „Call of Wisdom“. 2002 entstanden und 2003 uraufgeführt verbindet John Rutter Kinder- und Erwachsenenstimmen, lässt sie miteinander singen, sich abwechseln, sich gegenseitig tragen und aufbauen. „Wir arbeiten seit gut einem Jahr an dem Projekt“, erklärte Lydia Pommerenke, junge Sängerin beim Kinderchor „Vocalize“, den Gästen. Und verriet ihnen ihr Lieblingsstück des Abends: Will Todds „The Lord is my shepherd“ – der Herr ist mein Hirte. Und wirklich, das Stück erzeugte Gänsehaut beim immer intensiver werdenden Gesang. Erfrischend zwischen der Chormusik: die „Suite Antique für Flöte, Cembalo und Streicher“ von John Rutter. Eine mitunter augenzwinkernde Hommage an Bach. Nach eineinhalb Stunden Chor- und Instrumentalmusik ernteten die jungen und gestandenen Musiker stehende Ovationen und gaben eine Zugabe. Schöne Geste: Daniel Arnold dankte Wismars Kirchenmusikdirektor Eberhard Kienast für die Zusammenarbeit – die Musiker dankten mit tosendem Applaus. „Hätte ich gewusst, dass wir in Wismar so gut empfangen werden, wären wir früher hergekommen“, sagte Arnold. Die Wismarer Nikolaigemeinde unterstützte das Benefizkonzert mit dem Bühnenaufbau und viel Logistik, stellte Bühne und Kirche kostenfrei zur Verfügung. Denn der Reinerlös der beiden Konzerte hilft dabei, Rostocker Flüchtlingskindern Musikschulunterricht zu ermöglichen. Auch deswegen hätte man dem Konzert mehr Gäste gewünscht.

In St. Nikolai erlebten die Besucher großartige Chormusik mit gut 230 Mitwirkenden. Die Leitung hatte Daniel Arnold. Foto: Nicole Hollatz

Kindermesse

Die britische Botschaft in Berlin hat die Schirmherrschaft für ein ambitioniertes Chorprojekt in Mecklenburg-Vorpommern übernommen. Unter der Gesamtleitung von Daniel Arnold wurden am 11. Juni in Rostock und am 12. Juni in Wismar Stücke der englischen Komponisten John Rutter (70) und Will Todd (46) aufgeführt. Im Zentrum steht Rutters Chorwerk „Mass Of The Children“ (Die Kindermesse).

230 Mitwirkende – der Chor vocal collegium rostock (vcr), der LandesJugendChor Mecklenburg-Vorpommern, der Kinderchor Vocalize des Musikgymnasiums Käthe Kollwitz in Rostock, das Schulmusik-Orchester der Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT) unter Prof. Jan Philipp Sprick – haben gemeinsam mit Solisten der HMT musiziert.